

FDM an der Universität Wien – Strategien für Open Data

Susanne Blumesberger (Universitätsbibliothek, Universität Wien)



Vom Repository zum Forschungsdatenmanagement

- 2008 Start von PHAIDRA (open data per default)
- 2012 Teilnahme an Europeana Libraries
- 2014 Open Access Policy
- 2014 -2019 Projekte e-infrastructures und e-infrastructures plus
- 2020 Projekt FAIR Data Austria
- 2021 Release der Forschungsdatenpolicy

Phaidra ist das Repositorium zur dauerhaften Sicherung von digitalen Beständen an der Universität Wien

Featured collections



Open Access Collection

PHAIDRA unterstützt die Open-Access-Policy der Universität Wien. Hier finden Sie frei verfügbare Texte, Bilder, Videos und Audiofiles.

[Collection]



E-Books on Demand

In dieser Collection finden Sie die im Rahmen des Services eBooks on Demand (EOD) digitalisierten Bücher der Universitätsbibliothek Wien.

[Mehr] [Collection]



u:scholar

In der u:scholar-Collection von Phaidra finden Sie weltweit frei zugängliche wissenschaftliche Publikationen von Forschenden der Universität Wien.

[Mehr] [Collection]



Kontakt

phaidra@univie.ac.at

Bei technischen Fragen steht Ihnen unsere Support-

© Universität Wien/ derknopfdruecker.com

[Policy von Phaidra](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Serviceseite](#)

Zum Testen steht Ihnen im Universitätsnetz eine Testversion von Phaidra zur Verfügung

[User guides](#)

EUROPEANA

 europeana pro
 [ABOUT US](#)
[JOIN THE NETWORK](#)
[SHARE YOUR DATA](#)

Search for ...



The [Europeana website \(Europeana.eu\)](https://www.europeana.eu) is Europe's digital library, museum, gallery and archive, providing online access to a vast store of cultural heritage material and collections from across Europe. We want this material to be viewed, shared, used and reused wherever and whenever possible. To support both audiences and data partners, we're always working to showcase the contents of Europeana through innovative editorial, engaging awareness campaigns and remix competitions. Use these pages to learn more about our activities and how you can contribute.

Feedback



Editorial on the Europeana website



Campaigns



GIF IT UP



Entwurf zur
Universitätsfahne;
1891-1892

Open Access Policy



Die Leitlinien der Universität Wien

- Die Universität Wien erwartet von den bei ihr beschäftigten Forschenden, dass sie von jeder Publikation eine vollständige Fassung in **u:scholar**, dem universitätseigenen Publikationsarchiv (Institutional Repository), frei zugänglich hinterlegen*, sofern dem keine rechtlichen Hindernisse entgegenstehen.
- Die Universität Wien empfiehlt ihren Forschenden, ihre wissenschaftlichen Arbeiten in zunehmendem Maße in Open-Access-Zeitschriften zu publizieren, sofern geeignete Journals mit Peer-Review-Verfahren zur Verfügung stehen, insbesondere wenn sie im **Directory of Open Access Journals** gelistet sind.
- Die Universität Wien ermutigt Initiativen zur Umstellung von an der Universität Wien herausgegebenen Zeitschriften auf Open Access. Neugründungen von Zeitschriften können künftig nur finanziell unterstützt werden, sofern diese unter dem Open-Access-Modell publiziert werden und in einer externen Evaluation positiv begutachtet wurden.



Research Lifecycle

Abbildung von
Forschungsprozessen



**Policy zum
Forschungsdatenmanagement**

Erarbeitung von Policys zum
Forschungsdatenmanagement



Datenmanagementpläne

Aufbau lokaler Kompetenzen
zu Datenmanagementplänen



**Institutionelle Repositorien für
Forschungsdaten**

Beispielhafter
Auswahlprozess eines
institutionellen
Repositoriums



Metadaten

Beschreibung von



Persistente Identifikatoren

Förderung der Zitierbarkeit



GO FAIR

Linking Open Science in



Ergebnisse der Arbeitspakete

Deliverables

Laufzeit: Jänner 2020 bis Dezember 2022

Projektleitung: TU Graz

Dieses Projekt trägt zur Stärkung des Wissenstransfers zwischen Universitäten, Wirtschaft und Gesellschaft bei und unterstützt die nachhaltige Implementierung der European Open Science Cloud (EOSC). Dabei spielt die Implementierung der FAIR Prinzipien („findable“, „accessible“, „interoperable“ und „re-usable“) eine große Rolle. Sicherergestellt wird ihre Einhaltung (1) durch ein integriertes Forschungsdatenmanagement (FDM), das auf disziplinspezifische und generische Bedürfnisse der Forschungsgruppen abstimmt,

NEWS



Webinar: Machen wir unsere Daten FAIR!

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Online-Workshop ein. Am 19. Oktober 2021 werden wir Ihnen vorstellen, wie Sie in Ihrem Forschungsalltag die FAIR-Prinzipien



Webinarreihe Forschungsdatenmanagement in Österreich WS 21/22

Das Team von FAIR Data Austria möchte Sie herzlich zu den nächsten acht Webinaren in der Reihe „Forschungsdatenmanagement in



Webinnarreihe „Forschungsdatenmanagement in Österreich“

- 19.10.2021 10:00-11:30 – **Machen wir unsere Daten FAIR!**
- 18.11.2021 10:00-12:00 – **Repositorien für Forschungsdaten (InvenioRDM)**
- 25.11.2021 10:00-11:30 – **Datenmanagementpläne an technischen Universitäten**
- 7.12.2021 10:00-11:30 – **Einführung in Git**
- 20.1.2022 10:00-11:00 – **Schnittstellenarbeit im Zeichen von Open Education und Open Science**
- 2.2.2022 10:00-11:30 – **Metadaten für Forschungsdaten**
- 22.2.2022 10:00-11:00 – **FAIRe Forschungsinfrastruktur an Institutionen**



Policy für Forschungsdatenmanagement an der Universität Wien

1. Präambel

Die Universität Wien erkennt die grundlegende Bedeutung von Forschungsdaten für die Aufrechterhaltung von qualitativ hochwertiger Forschung und für wissenschaftliche Integrität an. Die Universität Wien ist sich bewusst, dass korrekte und einfach abrufbare Forschungsdaten die Grundlage und ein wesentlicher Bestandteil vielfältiger Forschungstätigkeiten sind. Der Zugang zu Forschungsdaten ist auch zur Überprüfung und Validierung von Forschungsprozessen und -ergebnissen erforderlich. Mit ihrem hohen Nutzungspotenzial für Wissenschaft und Gesellschaft haben Forschungsdaten einen nachhaltigen Wert.

Diese Policy für Forschungsdatenmanagement verfolgt mehrere Ziele. Forscher*innen sollen bei der Verarbeitung (wie Erhebung, Speicherung, Veränderung, Verwendung, Verbreitung, Löschung, etc.) von Forschungsdaten bestmöglich unterstützt und die Risiken bei der Verarbeitung von Forschungsdaten reduziert werden. Insbesondere sollen Dienstleistungen für Forscher*innen angeboten werden, die es ermöglichen, Forschungsdaten, die Publikationen zugrunde liegen, zu archivieren. Dies entspricht einer zeitlich definierten oder langfristigen Speicherung von Forschungsdaten, so dass auf diese zugegriffen werden kann und diese genutzt werden können. Forscher*innen werden beraten und unterstützt, wenn sie ihre Forschungsdaten veröffentlichen, für wissenschaftliche Zwecke teilen und/oder archivieren möchten. Weiters weist die Policy für Forschungsdatenmanagement auf die vorrangige Behandlung von Fördervorgaben hin, die den Zugang zu Forschungsdaten vorschreiben. Der Universität Wien ist die Einhaltung der FAIR-Prinzipien¹ sowie die Teilnahme an der European Open Science Cloud ein Anliegen. Die Policy wird von einer Website mit Begriffsdefinitionen, häufig gestellten Fragen und Antworten (FAQ) und Informationen zu Unterstützungsangeboten und Kontaktpersonen begleitet.²

FDM Policy und
FAQs

FDM und FAIR
Prinzipien

Beratung und
Schulungen

Weiterführende
Infos

Was bieten wir im Rahmen des FDM an?

- Beratungen beim Datenmanagement
- Unterstützung beim Ausfüllen der Datenmanagementpläne
- Schulungen/Vorträge/Präsentationen unserer Angebote
- Unterstützung von Projekten
- Angebot an zahlreichen Tools, z.B. LZA, kurzfristige Speichermöglichkeiten, Datenerstellung
- Technische Unterstützung
- Vernetzungen

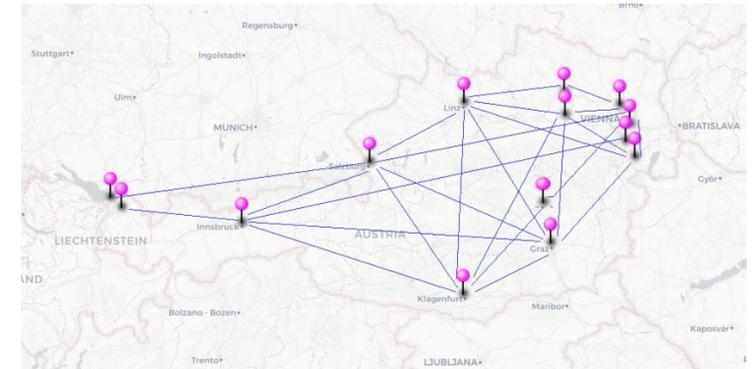
PHAIDRA-Services

Datenmanagement für Forschung, Lehre, Sammlungen,
Bewahrung und Archivierung

Wie geht FAIR – unsere Strategien/1

1. Netzwerkbildungen

- PHAIDRA-Netzwerk (derzeit 20 Partnerinstitutionen)
- RepManNet (Repositorienmanager*innen in Österreich)
- International (z.B. COAR, OpenAIRE...)
- universitätsweit, mit Forschenden (z.B. code4research)
- Mit forschungsunterstützenden Services intern und institutions- und grenzüberschreitend



Wie geht FAIR – unsere Strategien/2

2. Projektanbindungen

- national (z.B. FAIR Data Austria, Webinnarreihen, Aufbau von FAIR Austria Offices)
- International (EOSC, COAR, Europeana, RDA)

Mitarbeit in Arbeitsgruppen, gemeinsame Veranstaltungen

EOSC Support Office Austria



Wie geht FAIR – unsere Strategien/3

3. Kontinuierlicher Austausch mit Fördergebern

- EU
- national (z.B. mit FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft/ FWF – Wissenschaftsfonds), WWTF – Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds)

WWTF Datenmanagementplan (DMP) Vorlage - Guide

	Datenbeauftragte/r	Wer ist für das Datenmanagement und den DMP des Projekts verantwortlich (Name/ Emailadresse)?
	Dateneigenschaften	
1	Beschreibung der Daten	Welche Arten von Daten/Quellcode werden erzeugt oder wiederverwendet (Typ, Format, Volumen)? Wie werden die Forschungsdaten generiert und welche Methoden werden eingesetzt? Wie werden die Daten strukturiert und Versionierungen gehandhabt? Wer ist die Zielgruppe?
	Dokumentation und Metadaten	
I.1	Metadatenstandards	Welche Metadatenstandards (falls vorhanden) werden verwendet und warum? (siehe Digital Curation Centre)
I.2	Dokumentation der Daten	Welche Informationen werden benötigt, damit die Daten in Zukunft auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar (FAIR) sind? Sind die Daten maschinenlesbar? Wie wollen Sie die Informationen dokumentieren?
I.3	Kontrolle der Datenqualität	Welche Qualitätssicherungsverfahren werden Sie anwenden? Wie werden die Konsistenz und Qualität der Datenerfassung kontrolliert und dokumentiert? (Dies kann zum Beispiel Prozesse wie Wiederholungsproben oder Messungen, standardisierte Datenerfassung, Peer Review von Daten oder Darstellung mit kontrolliertem Vokabular umfassen.)
	Datenverfügbarkeit und -speicherung	
II.1	Datennutzungsstrategie	Wie und wann werden die Daten zur Verfügung gestellt und zugänglich gemacht? Welches Repository werden Sie verwenden? Welcher persistente Identifikator wird verwendet?
II.2	Datenspeicherungsstrategie	Welche Daten sollen langfristig aufbewahrt werden und welche Daten werden nicht gespeichert? Wie und wo werden die Daten während des Projekts gespeichert und gesichert? Wie und wo werden die Daten nach Projektende gespeichert? Wie lange werden die Daten gespeichert? Gibt es Kosten, die für die Archivierung anfallen? Zu welchem Zeitpunkt während oder nach dem Projekt werden die Daten gespeichert? Gibt es technische Hindernisse, um alle Forschungsdaten vollständig oder nur teilweise frei zugänglich zu machen?

Wie geht FAIR – unsere Strategien/4

4. Mit Forschenden in Verbindung bleiben

- Was benötigen Forschende?
- Wie können wir unterstützen?

Beratungen/Vorträge/Schulungen/Coffee-Lectures/
Projekte/Arbeitsgruppen/PHAIDRACon/Umfragen



Wie geht FAIR – unsere Strategien/5

5. Enge Zusammenarbeit mit der IT

- Gemeinsame strategische Ziele erarbeiten
- Gemeinsame Beratungen/Schulungen/Vorträge
- Gemeinsame Ansprechpartner – first level Support



Wie geht FAIR – unsere Strategien/6

6. Verankerung der Services in der eigenen Institution

- Instituts- und abteilungsübergreifende gemeinsame Webseite zum Thema Forschungsdatenmanagement
- Einbettung in die forschungsunterstützenden Services



Research data management at the University of Vienna



You are here: ▶ University of Vienna ▶ Research data management

Research data management

Research data management (RDM) refers to the organisation and administration of data created and processed during a research project. RDM comprises a wealth of measures and accompanies researchers throughout all stages in the research cycle, from the beginning to the end of a research project, from the initial planning to reuse. This holds also particularly true with regard to the data

Navigation

[RDM Policy and FAQ](#)[RDM and FAIR Principles](#)[Services](#)

Forschungsunterstützende Services der UB Wien



Forschungsunterstützung

Forschung

Forschungsdaten

Publikation

Verwertung

Planung

Re-Use

Video

Services A-Z

Kontakt

Universitätsbibliothek Wien

Universitätsring 1

1010 Wien

T: +43-1-4277-15140

helpdesk.ub@univie.ac.at



susanne.bumesberger@univie.ac.at